Mosaik

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **37 (1980)**

Heft 11

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Veranstaltungskalender 1980/81

Nachstehend einige Schwerpunkte aus dem reichhaltigen europäischen Veranstaltungskalender 1980/81 auf den Gebieten Umweltschutz, Entsorgung und Umwelttechnik:

Messen, Ausstellungen

8. bis 13. Dezember 1980 – Paris: «Pollutec 80», 3. Internationale Ausstellung für Luft-, Lärm-, Abfall- und Wassertechnik und die Kontrolle der von Industrie und Städten ausgehenden Belastungen. Auskünfte: Französische Fachausstellungen, Salierring 12, 5000 Köln, Telefon (0221) 31 80 45.

30. März bis 5. April 1981 – Berlin: «Wasser Berlin 1981», Kongress und Ausstellung. Auskünfte: Ausstellungs-Messe-Kongress-GmbH, Abt. II/3, Postfach 19 17 40, 1000 Berlin 19, Telefon (030) 30 38-1.

4. bis 8. Mai 1981 – Utrecht: «Machevo + Milieu 81», 11. Internationale Fachmesse für Apparate und Zubehör für die chemische Industrie, Nahrungsmittel-, Getränke- und Molkereitechnik und Umweltschutz. Auskünfte: Königlich Niederländische Messe, Abt. Externe Beziehungen, Jaarbeursplein, Utrecht, Telefon (030) 91 49 14.

23. bis 27. Juni 1981 – München: «Ifat 81», 6. Internationale Fachmesse für Entsorgung: Abwasser, Abfall, Städtereinigung, Strassenwinterdienst. Auskünfte: Münchener Messe- und Ausstellungsgesellschaft mbH, Messegelände, Postfach 12 10 09, 8000 München 12, Telefon (089) 51 07-1.

Kongresse, Tagungen, Seminare

20. bis 21. November 1980 – Berlin: Seminar «Lärmminderung auf der Baustelle»

20. bis 21. November 1980 – Essen: Fachveranstaltung «Abwasser-, Abfall- und Geruchsproblemlösungen für Brauereibetriebe»

20. bis 21. November 1980 – Essen: Tagung «Adsorptionsverfahren»

24. bis 25. November 1980 – Düsseldorf: Seminar «Messplanung – Auswertung für Emissions- und Immissionsmessungen» – Grundlagen

24. bis 27. November 1980 – Essen: Seminar «Der Betriebsbeauftragte für Gewässerschutz»

25. bis 26. November 1980 – Essen: Seminar «Geräusche und Erschütterungen»

27. November 1980 – Essen: Sonderkurs «Auswirkung toxischer Stoffe, insbesondere Spurenstoffe, auf die Umwelt»

27. bis 28. November 1980 – Bonn: «6. Fachtagung Umweltschutz»

28. November 1980 – Düsseldorf: «Das neue Chemikaliengesetz 1980»

1. Dezember 1980 – Wuppertal: Seminar «Altreifenaufbereitung und -verwendung»

1. Dezember 1980 – Essen: Sonderkurs «Auslegung und Anwendung der TA-Lärm»

1. bis 2. Dezember 1980 – Esslingen: Lehrgang «Umweltprobleme der Bau-Steine-Erden-Industrie»

1. bis 2. Dezember 1980 – Esslingen: Lehrgang «Biogas»

1. bis 5. Dezember 1980 – Dortmund: Grundseminar «Lärmarm konstruieren»

2. bis 3. Dezember 1980 – Wuppertal: Seminar «Industrie-Schallschutz unter Verwendung von Systemprodukten»

2. bis 3. Dezember 1980 – Essen: Seminar «Standortvorsorge für emittierende Anlagen»

2. bis 3. Dezember 1980 – Essen: Seminar «Luftreinhaltung»

3. Dezember 1980 – Essen: Sonderkurs «Wirkungen von Geräuschen auf Menschen – Beurteilung nach bestehenden Richtlinien und Normen»

8. bis 9. Dezember 1980 – Esslingen: Lehrgang «Entsorgung durch Reststoffverwertung (Recycling) in der metallverarbeitenden Industrie»

8. bis 10. Dezember 1980 – Wuppertal: Seminar «Chemische, physikalische und biologische Analyseverfahren zur Wasser- und Abwasseruntersuchung»

9. bis 10. Dezember 1980 – Essen: Seminar «Abfallrecht»

9. bis 10. Dezember 1980 – Essen: Seminar – Immissionsschutz – «Genehmigungsverfahren von Anlagen»

9. bis 13. April 1981 – Poznań: «Komex 81», Internationale Fachausstellung der Kommunal- und Umweltschutzeinrichtungen

Adressen und Telefonnummern der Veranstaltungen können bei der Redaktion angefragt werden.

Die Überwachung internationaler Bauprojekte

An einem von der international tätigen Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsfirma Arthur Andersen & Co., Société Coopérative, Genf, organisierten Seminar diskutierten im September 1980 in Genf 80 Führungskräfte der Bauindustrie über dieses Thema. Die Teilnehmer stammten aus 19 Nationen, vornehmlich Europa, jedoch auch aus Afrika, dem Mittleren Osten, Südafrika und Nordamerika.

Als Referenten und Diskussionsleiter amtete ein Arthur-Andersen-Expertenteam, ergänzt durch einen Rechtsanwalt, einen Bankfachmann und einen Unternehmungsfinanzchef. Um den Teilnehmern höchstmögliche Flexibilität in der Auswahl der sie interessierenden Themen zu geben, verband das Programm Plenumsvorträge und Diskussionen mit parallel verlaufenden Vorträgen über Spezialthemen.

Der erste Seminartag umfasste folgende Themen:

Unter dem Titel «Management von Bauprojekten» wurde auf die Vorgehensweise für die Überwachung der Kosten, Terminkontrolle und Produktivität eingegangen. Unter dem Thema «Gewinnmaximierung durch Risikolimitierung» wurden Strategien und Techniken zur Risikolimitierung bei Vertragsabschlüssen erörtert. Die Vorträge über «Projektmanagementsysteme» und «Analyse und Kontrolle von Projektrisiken» haben einen Überblick über Techniken zur Identifizierung und Einschätzung von Projektrisiken und entsprechender Kontrollmöglichkeiten gegeben. Das Thema «Wirkungsvolle Projektplanung und -kontrolle» befasste sich mit der Überwachung und Verwaltung von Terminen und Kosten.

Der zweite Tag begann mit einer Podiumsdiskussion mit dem Titel «Projektfinanzierung». Die Diskussion konzentrierte sich auf die Probleme im Zusammenhang mit der Finanzierung internationaler Verträge. Dabei wurden Gebiete der Mittelbeschaffung, Verwaltung und Rentabilität behandelt. Der anschliessende Vortrag befasste sich mit der Vorgehensweise im Zusammenhang mit Schadenersatzforderungen. Der letzte Nachmittag des Programmes umfasste vier verschiedene Vorträge, die je einmal wiederholt wurden, um den Teilnehmern die Möglichkeit zu geben, bei zwei Vorträgen dabeizusein. Die behandelten Themen waren:

«Logistikmanagement, das Herz eines internationalen Projektes»

«Auswahl und Einsatz von Computern»

«Internationale Investitionen in den USA»

«Geschäftstätigkeit in Entwicklungsländern»

Nach den zwei Tagen mit Vorträgen, Diskussionen und Erfahrungsaustausch waren sich die Teilnehmer einig, dass internationale Aufträge ein wesentliches Gewinnpotential enthalten, vorausgesetzt, die Risiken werden angemessen analysiert und die Aufträge entsprechend überwacht. Arthur Andersen & Co., Société Coopérative, sieht vor, dieses Seminar in den kommenden Jahren zu wiederholen.

Planung – eine Fremdsprache?

Roland Tremp, Chur
24 Seiten

Planung – eine Fremdsprache? Findet diese Fragestellung im Kanton Graubünden noch ihre Berechtigung?

Seit 1973 besitzt dieser Kanton ein modernes Raumplanungsgesetz, welches die Planung auf Stufe Gemeinde, Region und Kanton regelt. Mit einer sinnvollen Raumplanung soll eine zweckmässige Nutzung des Bodens, eine geordnete wirtschaftliche Entwicklung und Besiedlung des Raumes sowie eine vernünftige Erfüllung der öffentlichen Aufgaben gefördert werden.

Die Begriffe wie auch die Mittel der Raumplanung sind sehr vielfältig und neu. Roland Tremp ist es gelungen, die wesentlichen Aufgaben und Mittel jeder Ortsplanung darzustellen. Die Schrift wird einen Beitrag an das allgemeine Verständnis für die Planung in unseren Gemeinden, eine Unterstützung von Diskussionen in den Bau- und Planungskommissionen sowie eine geeignete Grundlage für die Ausbildung in unseren Schulen darstellen.